



Umweltkreis Leutkirch  
NABU-Gruppe Leutkirch e.V.  
Gänsbühl 7, 88299 Leutkirch  
Tel.: 07561-7302, Fax: 07561-914941  
[umweltkreis@umweltkreis-leutkirch.de](mailto:umweltkreis@umweltkreis-leutkirch.de)  
[www.umweltkreis-leutkirch.de](http://www.umweltkreis-leutkirch.de)



## Jahresbericht 2022

### 1. Umweltkreis Leutkirch und NABU Leutkirch

Unter dem Dach des Umweltkreises Leutkirch setzen sich verschiedene Vereine und Personen für den Natur- und Umweltschutz sowie den Erhalt der Allgäuer Kulturlandschaft ein. Dazu gehören der Bezirksimkerverein Leutkirch, der Deutsche Alpenverein (DAV) Sektion Leutkirch, das Energiebündnis Leutkirch, der Fischereiverein Leutkirch, der Hegering Leutkirch, die Heimatpflege Leutkirch, der Kneipp-Verein Leutkirch, der Obst- und Gartenbauverein Leutkirch, der Schwäbische Albverein (SAV) Ortsgruppe Leutkirch, der Tierschutzverein Leutkirch und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) Gruppe Leutkirch. Getragen wird der Umweltkreis vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Leutkirch. Die Stadt Leutkirch unterstützt den Umweltkreis.

### 2. Umwelttreff

Um die Aufgaben zu organisieren, hat die NABU-Gruppe unterhalb des Bockmuseums eine Geschäftsstelle eingerichtet. Das Energiebündnis Leutkirch und die Energiegenossenschaft Leutkirch sind ebenfalls hier untergebracht.

Ansprechpartnerin für den Umweltkreis und NABU ist Diplom-Geographin und Naturpädagogin Wibke Wilmanns. Die Geschäftsstelle ist Montagvormittag besetzt, Donnerstag nach Vereinbarung. Die Geschäftsführerin arbeitet eng mit dem NABU-Vorstand zusammen, der sich aus den gleichberechtigten Sprechern Berthold König, Hildegard Lott, Markus Ege, Franz Miller und Detlev Krause zusammensetzt (von links).



Umweltkreis-Team (F. Miller)

### 3. Naturschutzstation Schmidfelden

Der Umweltkreis betreute die Naturschutzstation im Glasmacherdorf Schmidfelden. Hier waren die Dauerausstellung „Adelegg – eine Landschaft im Wandel“ und zwei Sonderausstellungen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) zu sehen. Von April bis Juli wurde „Gönn dir Garten“ und von August bis September „Lebensraum Moor“ gezeigt. Danach wurde die Naturschutzstation aus brandschutzrechtlichen Gründen geschlossen.



Naturschutzstation

#### 4. Umweltbildung

Eine der Hauptaufgaben des Umweltkreises ist die Umweltbildung, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene. Die Umweltbildungsangebote werden durch den Natur- und Umweltfonds der Kreissparkasse Ravensburg gefördert.



Rudi Rotbein

Die **Kindergruppe Rudi Rotbein** des Umweltkreises und NABU trifft sich freitags alle 14 Tage. Die rund 20 Kinder werden von Viola Rünz, Charlotte Diepolder und Alexandra Riedle betreut. Das Jahr begann mit einer Biber-Exkursion und einer Waldrallye. Danach wurden Frühlingsboten gesucht und Spiele zum Amphibienschutz gemacht. Im April informierte Ranger Tobias Boneberger über die Wasserbüffel an der Moosmühle. Weitere Themen waren Bäume und Wildbienen. Im Juli beschäftigten sich die Kinder mit dem Lebensraum Wasser. Mit Lehrer Peter Killat wurde Streuobst auf der Wilhelmshöhe zu Saft verarbeitet. Weitere Inhalte waren Herbst und Halloween. An St. Martin ging es um das „Teilen“. Später war Marc Geißler mit dem Jagdmobil zu Gast. Danach wurden spielerisch die Überwinterungsstrategien der heimischen Tiere kennengelernt.

Eine Mitarbeiterin des Umweltkreises unterstützte Tobias Boneberger bei **drei Waldführungen** für die Otl-Aicher-Realschule.



Frühjahrsputzete (GS Hertlshofen-Willerzhofen)

Der Umweltkreis und der Bauhof boten wieder eine **Frühjahrsputzete** an. 1294 Schüler\*innen aus 70 Klassen und elf Schulen sammelten über eine Tonne Müll.

Vor 20 Jahren gründeten die Naturschutzzentren im Landkreis Ravensburg das **Netzwerk Umwelt**. So sollte eine Bündelung und Optimierung der Umweltbildungsarbeit erreicht werden. Das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf, der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Ravensburg-Weingarten und der Umweltkreis Leutkirch betreiben eine gemeinsame Website mit Veranstaltungen und Umweltbildungsangeboten: [www.netzwerk-umwelt.de](http://www.netzwerk-umwelt.de). Die Zentren bieten jährlich eine gemeinsame Fortbildungsreihe für „Natur-, Umwelt- und Erlebnispädagogik“ an und treffen sich zweimal im Jahr zum Austausch. Das 20-jährige Jubiläum wurde im Rahmen des „U&D Festival Weingarten“ in Nessenreben gefeiert. An einem Glücksrad wurden die Aktivitäten des Netzwerk Umwelt und der Naturschutzzentren vorgestellt. Außerdem konnte ein Biberpräparat bestaunt und Tierfiguren geordnet werden. Durch das feucht-kühle Wetter wurde der Barfußpfad zum Fühlen genutzt.



Netzwerk Umwelt (M. Ackermann)

## 5. Veranstaltungsprogramme

In Kooperation mit der „Arbeitsgruppe Naturgarten“, den Leutkircher Vereinen und anderen Partnern ist ein buntes Jahresprogramm entstanden. Der Umweltkreis unterstützte den Bund für Naturschutz in Oberschwaben und das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried bei der Organisation des Oberschwäbischen Naturschutztages „Artenvielfalt fördern – Kleine Maßnahmen, große Wirkung“ im Bürgerbahnhof Leutkirch. Zum „Tag der offenen Naturgärten“ öffneten sechs Gärten in Leutkirch, Ausnang, Winterstetten, Friesenhofen, Herlazhofen und Altmannshofen ihre Türen. Der VCD Leutkirch bot eine Radtour zu fünf Gärten an. Eine Wildkräuterführung mit Tanja Sonntag in und um die „Allgäuer Kräuterwerkstatt Lavandula“ war trotz Regens gut besucht. Die Doku „Der Schneeleopard“, die mit dem Cineclub gezeigt wurde, erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit. Auch der vom Umweltkreis organisierte „Rundgang im Bio-Gärtnerhof Oberreute“ bei Kißlegg wurde sehr gut angenommen. Der NABU Leutkirch zeigte in Zusammenarbeit mit dem Fotoclub Kißlegg-Leutkirch und der VHS Leutkirch den Bildervortrag „Aus dem Leben einer Biberfamilie“ mit Bettina und Christian Kutschenreiter. Außerdem unterstützte der NABU zwei Familien aus Friesenhofen bei der Organisation der „2. Friesenhofener Pflanzentauschbörse“.



Tag der offenen Naturgärten (M. Ege)



Kräuterführung (D. Krause)

## 6. Artenschutz

Freiwillige Helfer des Umweltkreises waren im **Amphibienschutz** aktiv. An der Boschenmühle zwischen Wuchzenhofen und Ellmeney wurde mit der Werkrealschule Wuchzenhofen und dem Bauhof ein Krötenzaun aufgebaut. Über zwei Monate hinweg wurde der Zaun bis zu zweimal täglich kontrolliert. Bei Hofen wurden die Amphibien in milden, feuchten Nächten von zwei Kreisstraßen gesammelt. Rund 50 Ehrenamtliche haben knapp 4000 Amphibien über die Straße getragen.



Pflanzentauschbörse (L. Lehrer)

Aktive des NABU engagierten sich im **Vogelschutz**, indem sie die Nisthilfen am Stadtweiher und auf der Wilhelmshöhe kontrollierten. Auch die Wasseramsel-Nistkästen an der Eschach und der Turmfalkenkasten im Bockturm wurden gereinigt.

## 7. Bauernmarkt Leutkirch

Der Umweltkreis ist für die Organisation des monatlichen Bauernmarktes zuständig. Der Markt soll die regionalen Landwirte unterstützen und zum Erhalt der Allgäuer Kulturlandschaft beitragen. 2022 fanden zahlreiche Begleitaktionen statt. Drei Schulklassen boten Kuchen, Basteleien und Plätzchen an. Anlässlich des „Tags der deutschen Imkerei“ veranstalteten der Bezirksimkerverein Leutkirch und die Imker Riedle aus Aitrach ein buntes Programm rund um die Honigbiene. Zeitgleich fand der „Parking Day“ statt. Sechs Innenstadtparkplätze wurden als Ort der Begegnung genutzt. Mit dem Aktionstag und mehreren Infoständen setzte sich die Initiative „Lebendiges Leutkirch“ für eine „autoarme Altstadt“ ein. Ein weiterer Höhepunkt war das 10-jährige Jubiläum der „Schella-Fehla“, die dem Gebirgstrachtenverein Almarausch angehören. Mit 38 Kuhglocken und einem Akkordeon wurden volkstümliche Lieder und romantische Melodien zu Gehör gebracht. Zum Welthospiztag im Oktober veranstalteten die Hospizgruppe Leutkirch und das Hospiz Ursula eine Hospizlichtaktion mit Infostand. Die Kerzen gelten als Zeichen der Solidarität mit sterbenden und verstorbenen Menschen sowie deren Angehörigen und Aktiven in der Hospizarbeit.



## 8. Pflanzaktion

Im Rahmen der Pflanzaktion wurden 798 einheimische Gehölze verkauft, darunter 37 Laubbäume, 440 Sträucher, 75 Heckenformpflanzen und 246 Obstbäume. Vor allem auf Leutkircher Gemarkung ist viel Lebensraum und eine gute Nahrungsgrundlage für die heimische Tierwelt entstanden. Die Aktion wurde vom Umweltkreis und der Stadtgärtnerei mit Unterstützung der Stadt Leutkirch organisiert.